



FEP Fahrzeugelektrik Pirna GmbH

Die Fahrzeugelektrik Pirna GmbH & Co. KG (FEP) ist seit fast 60 Jahren als Automobilzulieferer für anspruchsvolle Kunststoffspritzgussteile und Baugruppen rund um Fahrzeugelektrik und -elektronik aktiv. In der Herstellung von Öldruckschaltern ist das sächsische Unternehmen in Europa führend. Außerdem fertigt FEP Schalter, Steckverbinder und Kontaktsysteme für elektronische Baugruppen. Nach einem Management Buy-Out im Jahr 2004 mit Hilfe von Barclays Private Equity (BPE) wird das Unternehmen zum Jahreswechsel 2007 mehrheitlich an den Mittelstandsfinanzierer Steadfast Capital verkauft.

1949 im sächsischen Pirna gegründet, etablierte sich die FEP bereits zu DDR-Zeiten als bedeutender Zulieferer der Automobilindustrie für Schalter und Stecker. Nach der Wende und der Privatisierung in 1992 schaffte die FEP den Turnaround zu westlichen Standards und konnte sich seither eine Stellung als verlässlicher Entwicklungspartner für renommierte Hersteller wie Audi, Bosch, Mercedes-Benz oder Volkswagen erobern. Nicht nur Produktpalette, Kundenbasis und internatio-

nale Reichweite stiegen seither beständig, auch der Umsatz wuchs ab 1994 jährlich zwischen 15 und 30 Prozent.

Mehrere Auszeichnungen, darunter der Innovationspreis des Freistaats Sachsen und der Sächsische Staatspreis für Qualität, unterstreichen die wachsende Leistungskraft der FEP.

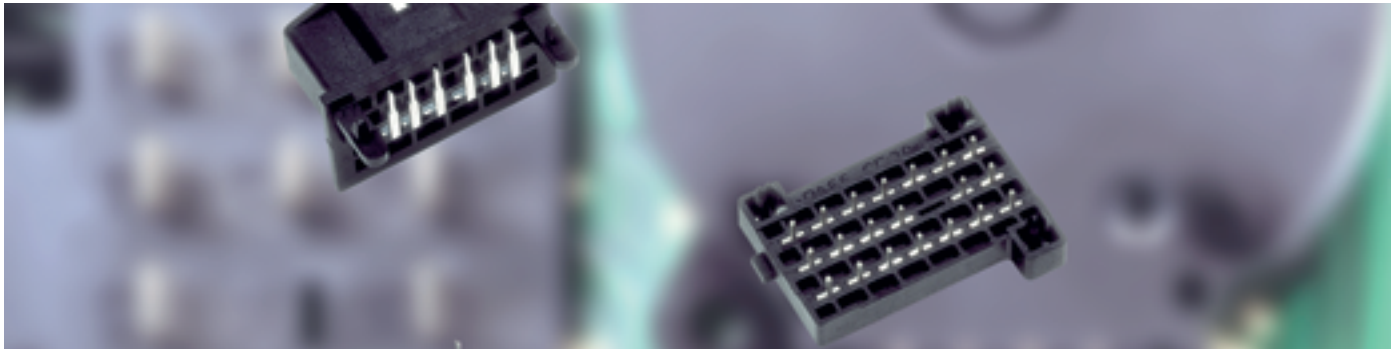
Zum Jahresende 2003 erwirtschafteten 215 Mitarbeiter – darunter 20 Auszubildende – rund 38 Millionen Euro im Jahr und das Management beschloss, sich selber unternehmerisch zu engagieren. Mit Hilfe von Barclays Private Equity wurden 75 Prozent der Unternehmensanteile übernommen. In den folgenden Jahren wurde die beim Management Buy-Out geplante Wachstumsstrategie erfolgreich umgesetzt und 2005 ergab sich die Gelegenheit, auch die verbleibenden 25 Prozent der Anteile zu erwerben. Bis zum Jahresende 2006 war der Umsatz schließlich bei nahezu gleicher Mitarbeiterzahl um fast 40 Prozent auf rund 53 Millionen Euro gestiegen.

Nach dieser sehr erfolgreichen Entwicklung übergibt Barclays Private Equity das Unternehmen Ende 2006 im Rahmen eines Secondary Buy-Outs an den deutschen Mittelstandsfinanzierer

Steadfast Capital GmbH. Beim Gesellschafterübergang erhöht auch das Management seinen Anteil deutlich.

„Die FEP ist geradezu ein Lehrstück darin, dass sich die Mitinhaberschaft der Unternehmensführung positiv auf die Motivation auswirkt“, blickt Dirk Schekerka, Geschäftsführer bei Barclays Private Equity, auf die Entwicklung des Unternehmens zurück. „FEP hat es stets erfolgreich

verstanden, die Automobilbranche mit zuverlässigen und innovativen Lösungen zu bedienen. Das ist insbesondere ein Verdienst des bestehenden Managements, das seit mehreren Jahren als verlässliche Einheit im Unternehmen agiert“, sagt Thomas Rubahn, Geschäftsführer bei Steadfast Capital GmbH. „Für die Zukunft sind wir zuversichtlich, dass neue Produktentwicklungen und eine verbreiterte Kundenbasis dynamisches Wachstum ermöglichen.“



FEP Fahrzeugelektrik Pirna GmbH



Branche:	Automobilzulieferindustrie
Unternehmensgegenstand:	Entwicklungslieferant der Automobilindustrie im Bereich gedichteter Stecker und Öldruckschalter, Gründung 1949
Produkte:	Öldruckschalter, Stecker
Beschäftigte:	ca. 250 Mitarbeiter
Erstinvestition:	01/2004
Exit:	12/2006
Umsatzvolumen:	ca. 60 Mio. Euro p.a.
Haltedauer:	3 Jahre
Käufer:	Private Equity Gruppe Steadfast Capital GmbH
Managementteam FEP:	Wolfgang Osterode, Wolfgang Thonig, Evelyn Duarte-Martinez
BPE-Team:	Dirk Schekerka, Dr. Jan Wiechmann